

# Der Master-Dschungel

Die Wahl des „richtigen“ Master-Programms kann entscheidend sein für den späteren beruflichen Erfolg. Um als Leitfaden beim Hangeln durch den Master-Dschungel zu dienen, greift der Beitrag von Tobias Gaugler vom Kernkompetenzzentrum IT & Finanzdienstleistungen der Universität Augsburg Fragen auf, die sich bei der Suche nach einem qualitativ hochwertigen Programm stellen.

## Welches Programm passt zu meinen (Berufs-)Zielen?

Zunächst sollte bei der Wahl eines geeigneten Studiengangs darauf geachtet werden, dass sich die fachliche Ausgestaltung des Programms mit den eigenen Wünschen und Fähigkeiten deckt. Um sich über Master-Studiengänge, die im Bereich Finance angeboten werden, zu informieren, liegt sicherlich eine erste Sondierung im Internet nahe. Darauf aufbauend ist es nützlich, geeignete Zeitschriften, Ratgeber oder Handbücher zu screenen, die sich an potenzielle Master-Studierende richten und zudem Karrieremessen oder Absolventenkongresse zu besuchen.

## Wie gut ist der Studiengang in die Praxis vernetzt?

Bei der Wahl des „richtigen“ Master-Studiengangs empfiehlt es sich, auf eine enge Verzahnung des Programms mit der Praxis zu achten. Diese kann sich z.B. darin zeigen, dass auch Veranstaltungen renommierter Dozenten aus der Praxis im Curriculum verankert sind, Praktika in namhaften Firmen angeboten werden oder Unternehmen die Studierenden mit Stipendien-Programmen unterstützen. Einige Programme bieten Studieren-

den zudem ein persönliches Mentoring durch eine Führungskraft.

## Wie gut ist der Studiengang international vernetzt?

Da insbesondere die Finanzindustrie weltweit agiert, sollte ein Studiengang international ausgerichtet sein: Zumindest zum Teil in englischer Sprache gehaltene Vorlesungen und ein hoher Anteil ausländischer Studierender sind hier ein Positivindikator. Manche Programme bieten an, eine Studienphase im Ausland zu verbringen, um z.B. an einer Partner-Universität zu studieren oder ein Auslandspraktikum zu absolvieren.

## Welche Karrierepfade wählen die Absolventen?

Ein wichtiges Qualitätsmerkmal ist die berufliche Entwicklung der Absolventen. Zum einen lässt sich daraus erkennen, wie stark das im Studium erworbene Qualifikationsprofil unternehmensseitig nachgefragt (und auch monetär entgolten) wird. Zum anderen kann ein Bewerber erkennen, ob er sich selbst im späteren Berufsleben eine ähnliche berufliche Fokussierung vorstellen kann. Auch wenn sich diese Informationen in den meisten Fällen nicht online fin-

den lassen, empfiehlt es sich insbesondere hier, das direkte Gespräch mit den Programmkoordinatoren zu suchen.

## Und das Bewerbungsverfahren?

Hochwertige Master-Programme zeichnen sich auch durch ein gutes Betreuungsverhältnis in kleinen Gruppen und eine hohe Anzahl von Bewerbern aus. Oft findet ein mehrstufiges Bewerbungsverfahren statt, um die für den Studiengang am besten geeigneten Studenten auszuwählen: Um die erste Hürde, die Bewertung der schriftlichen Bewerbung, erfolgreich zu meistern, sind neben Noten auch die Vollständigkeit und die äußere Form ausschlaggebend. Damit Bewerber für ein Auswahlgespräch gewappnet sind, ist es sinnvoll, sich die (evtl. schon einige Semester zurückliegenden) Vorlesungsinhalte nochmals zu vergegenwärtigen, die inhaltlich zum angestrebten Master passen. Und: Es empfiehlt sich, auf die Frage vorbereitet zu sein, was den Ausschlag für die Bewerbung für genau diesen Studiengang gegeben hat! ●



## Über den Autor

**Tobias Gaugler**, Jg. 1978, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kernkompetenzzentrum IT & Finanzdienstleistungen der **Universität Augsburg**. Er hat **BWL (Dipl.-Kfm.)** und **Master of Financial Management and Electronic Commerce (M.Sc.)**, beide **Universität Augsburg**, sowie **Master's Programme in Leadership and Management in International Context (Economie Mgr.)** an der **Baltic Business School, Kalmar, Schweden**, studiert.



Kernkompetenzzentrum  
Finanz- & Informationsmanagement



Projektgruppe  
Wirtschaftsinformatik

Staufenbiel Banking & Finance, September 2008

## UNIVERSITÄT AUGSBURG TU MÜNCHEN



### Finanz- & Informationsmanagement (FIM)

Seit dem WS 2004/2005 bieten die Universität Augsburg und die TU München in Zusammenarbeit mit renommierten Praxispartnern den vom Elitenetzwerk Bayern geförderten Studiengang „Finanz- & Informationsmanagement“ (FIM) an. Das Angebot richtet sich an herausragende Diplom- oder Bachelor-Studierende der Wirtschaftswissenschaften, (Finanz- und Wirtschafts-) Mathematik, des Wirtschaftsingenieurwesens, der Informatik sowie Wirtschaftsinformatik und ähnlicher Studiengänge ab dem vierten Semester.

Ziel ist es, herausragenden und hoch motivierten Studierenden fundierte Kenntnisse in den Bereichen Finanz- und Informationsmanagement sowie an der Schnittstelle die-

ser beiden Zukunftsthemen zu vermitteln und diese um multi- sowie interdisziplinäres Wissen, Soft Skills und den Kontakt zu Mentoren aus Wissenschaft und Praxis zu erweitern. Auch durch eine intensive, individuelle und verzahnte Betreuung ermöglicht es FIM seinen Studierenden, in Theorie und Praxis gleichermaßen zu wachsen.

Das Studium ist darauf ausgerichtet, besonders leistungsfähige Studierende für künftige Positionen in der Spitzenforschung und für Führungspositionen in der Berufswelt zu qualifizieren. Der auf vier Semester ausgelegte Studiengang schließt mit dem international anerkannten Abschluss Master of Science with honors von den beiden Universitäten TU München und Universität Augsburg ab.

### Bewerbungen

Universität Augsburg  
Julia Wiesent, M.Sc.  
Lehrstuhl für BWL,  
Wirtschaftsinformatik, Informations-  
& Finanzmanagement  
Universitätsstraße 16  
86159 Augsburg  
julia.wiesent@wiwi.uni-augsburg.de  
Tel.: +49 (0) 8 21 / 2 59 23 - 17  
Fax: +49 (0) 8 21 / 2 59 23 - 40

Studiengangleitung  
Prof. Dr. H. U. Buhl (Uni Augsburg),  
Prof. Dr. R. Zagst (TUM)

### Zulassungsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Grundstudium bzw. Bachelorstudium ab dem 4. Semester
- Hervorragende akademische Leistungen & Sozialkompetenz

### Form der Bewerbung

Informationen zu Bewerbung und Zulassungsverfahren: [www.tum.de/fim](http://www.tum.de/fim)

WEITERE INFORMATIONEN  
AUF SEITE 114

